Presse-Info zu den Passionsspielen 2020

8. März 2018

**Passionsspiele Oberammergau 2020:**

**Ein Dorf lebt für sein Spiel**

**Pressekonferenz mit Spielleiter Christian Stückl –**

**Kartenverkauf für Privatleute auf der ITB gestartet**

**Die Passionsspiele in Oberammergau ziehen alle zehn Jahre hunderttausende Besucher aus der ganzen Welt an. 2018 gehen die Vorbereitungen für die 42. Passionsspiele 2020 unter der Regie von Christian Stückl in die heiße Phase. Auf einer Pressekonferenz auf der führenden Fachmesse der internationalen Tourismus-Wirtschaft ITB in Berlin startet der Kartenverkauf von Eintrittskarten mit Übernachtung, der sogenannten Arrangements, für Privatleute. Außerdem wird der Ablaufplan mit allen wichtigen Eckpunkten bis zur Premiere am 16. Mai 2020 vorgestellt sowie ein kurzer Abriss über die Neuigkeiten und eine erste Bilanz über die bisherigen Kartenabsätze gegeben. Die Spiele gehen zurück auf ein Gelübde aus dem Jahr 1633. Damals gelobten die Oberammergauer in jedem zehnten Jahr das Leiden und Sterben Christi aufzuführen, wenn niemand mehr an der Pest sterben sollte. Höhepunkt in diesem Jahr ist der 20. Oktober 2018, wenn die Darsteller verkündet werden.** [**www.passionsspiele-oberammergau.de**](http://www.passionsspiele-oberammergau.de)

„Die Passionsspiele Oberammergau gehören traditionell zu den besonders starken Markenzeichen für das Kulturreiseziel Deutschland“, erklärt Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT). „Rund eine Million zusätzlicher internationaler Übernachtungen in den Festspieljahren sind ein deutlicher Beleg für die internationale Strahlkraft dieses Ereignisses.“ Für den reibungslosen Ablauf sorgen eine hohe Professionalität in der Organisation und ein jahrelanger Vorlauf. Um den Besucheransturm gerecht zu werden, bietet das Dorf traditionell Arrangements an. Diese Pakete beinhalten außer einer Eintrittskarte auch eine (ab 294 Euro pro Person im Doppelzimmer) oder zwei Übernachtungen (ab 394 Euro pro Person im Doppelzimmer) und Abendessen. Der Verkauf erfolgt in drei Stufen: Seit März 2017 können Reiseveranstalter die Pakete erwerben; ab 9. März 2018 können die Pakete auch direkt in Oberammergau bei der Passionsspiele Oberammergau Vertriebs GmbH & Co. KG und online unter [www.passionsspiele-oberammergau.de](http://www.passionsspiele-oberammergau.de) gekauft werden. Eintrittskarten ohne Übernachtung kommen zu einem späteren Zeitpunkt auf den Markt.

Die bisherige Bilanz der Kartenabsätze kann sich sehen lassen, wie Gerhard M. Griebler, Geschäftsführer der Passionsspiele Oberammergau Vertriebs GmbH & Co. KG, erläutert: „Genau vor einem Jahr haben wir mit dem Verkauf von Arrangements an die gewerblichen Wiederverkäufer (Reiseveranstalter, Busunternehmer sowie Incoming-Agenturen) begonnen. Inzwischen sind bereits 65 Prozent der 220.000 zur Verfügung stehenden Kontingente für den touristischen Wiederverkäufer vertraglich fixiert worden.“

Insgesamt erwartet Oberammergau 450.000 Besucher an 103 Spieltagen. Die Passionsspiele werden zusammen mit der Deutschen Zentrale für Tourismus in 27 Märkten aktiv beworben. „Die wichtigsten Auslandsmärkte sind weiterhin Nordamerika, Großbritannien sowie Skandinavien. Wir sind jedoch zeitgleich dabei, neue Märkte wie Frankreich, Polen sowie die Beneluxstaaten zu erschließen.“

Wie Petra Hedorfer betont, sind die Passionsspiele in einzigartiger Weise mit der Kultur Bayerns und der lebendig gepflegten Tradition verwurzelt.

Das weltweit erfolgreichste Laienspiel erzählt seit 1634 die Geschichte der letzten Tage Jesu von Nazareth. Wie Christian Stückl erläutert, wird das nächste Passionsspiel 2020 ein völlig neues Erscheinungsbild haben. „An der Aufführung ändert sich jedes Mal enorm viel“, sagt Christian Stückl, der 2020 bereits zum vierten Mal Spielleiter der Oberammergauer Passionsspiele sein wird. „Da die Passionsspiele alle zehn Jahre stattfinden, muss ich den Text immer neu schreiben, die Geschichte neu erzählen. Es fließen Erkenntnisse mit ein, die ich beim letzten Spiel gewonnen habe und es muss auch die jeweilige Zeit und die politischen Umstände wiederspiegeln.“

In einer großartigen Gemeinschaftsleistung entstehen, nach einem Entwurf von Stefan Hageneier, neue Kostüme und Bühnenbilder. Markus Zwink, der Musikalische Leiter der Spiele wird die Musik bearbeiten und in den nächsten Monaten die 120 Chormitglieder und das
70-köpfige Passionsorchester besetzen. Ein Höhepunkt für alle Oberammergauer auf dem Weg zur Passion 2020 ist der Festgottesdienst auf der großen Freiluftbühne des Passionstheaters am
20. Oktober dieses Jahres. Dabei wird an das Gelübde aus dem Jahr 1633 erinnert und im Anschluss werden die Darsteller der 42. Passionsspiele öffentlich bekannt gegeben und vorgestellt. Neben den großen Figuren Jesus, Maria, Petrus, Judas, Pontius Pilatus und Kaiphas gibt es 120 größere und kleinere Sprechrollen, des weiteren Soldaten, Priester und das Volk von Jerusalem. Im November 2019 beginnen die acht Monate dauernden Proben mit über 2.000 Mitwirkenden.

Die fünfstündige Aufführung beginnt nachmittags mit dem Einzug in Jerusalem und erzählt die Passionsgeschichte über das Abendmahl bis hin zur Kreuzigung. Sie endet in den Abendstunden mit der Auferstehung. Insgesamt sind 103 Vorstellungen geplant, die Premiere ist am 16. Mai und die letzte Aufführung findet am 4. Oktober 2020 statt.

Übrigens: Nur wer in Oberammergau geboren und aufgewachsen ist oder seit mindestens
20 Jahren im Dorf wohnt, kann Teil des Passionsspiels werden.

Bei Rückfragen erreichen Sie FREDERIK MAYET, Leitung PR und Kommunikation Passionsspiele Oberammergau unter Tel.: +49 8822 949 88 52 bzw. presse@passionsspiele-oberammergau.de.